

aus

Stadtarchiv Worms	
Abt.	18017
Nr.	59

*Wieder gutmachend
Marie Levy Worms*

Eidesstattliche Erklärung

Ich die unterzeichnete Frau Witwe Maria L e v y, geborene Feldheim, geboren den 18.7.1870, ohne Staatsangehörigkeit (früher deutsche Staatsangehörige), wohnhaft in Zürich (Schweiz), Hotel-Pension Neptun, Seefeldstrasse 15, erkläre hiermit an Eidesstatt was folgt:

Anlässlich der bekannten Ereignisse sind am 9. November 1938 die folgenden mir ausschliesslich gehörenden Einrichtungsgegenstände meiner damaligen Wohnung in der mir damals gehörenden Liegenschaft Rathenaustrasse 18, I. Stock, in Worms, zerstört worden:

	Wert
<u>Tafelgeschirr</u> für 24 Personen (24 Suppenteller, 48 Essteller, 24 Dessertteller, 24 Salatteller, Schüsseln, Platten etc.) RM = DM	600.--
Mokka-Service für 24 Personen Kaffee-Service für 24 Personen mit Tee- und Kaffeekannen, Kuchenplatten etc.	
<u>Kristallgläser</u> für 24 Personen (Wasser, Weisswein, Rotwein, Römer, Sekt, Bierbecher, Schnapsgläser, Cognacgläser etc.) RM = DM Eisschalen.	600.--
Verschiedene Porzellan-Service für 6 Personen, desgleichen Kristallgläser etc. Einzelne Kristallplatten, Schalen, Kuchenteller etc.	
Sammlung von 122 Porzellan-Figuren, z.B. alt Meissen, alt Höchst, Frankenthal etc., darunter 2 grosse Meissner 5-armige Leuchter, eine grosse Uhr auf dem Kamin, Garten- und Schäferszenen, Amouretten, Körbchen etc. Wert mindestens RM = DM	8'000.--
1 Gedächtnisurne, Berlin, Einzelanfertigung der Meissener Manufaktur, Geschenk von Kaiser Wilhelm I. an Franz Liszt zum 75. Geburtstag. Wert mindestens RM = DM	500.--
Diverse Figuren (Bronze, Alabaster, Marmor) Urnen etc.	
6 - 8 alte Zinnteller, 3 alte Zunftkrüge Zinn, ca. RM = DM	300.--

Geändert vor Abschluss der Verhandlung:
"Franz Liszt"
in
"Helmholtz"
v.g.u.
sig. Marie Levy
sig. Hauber
Vizekonsul

L.S.

Galle und Kristall-Vasen, Spiegel, div. Aufstellsachen

Lüster und Lampenglocken, diverse Stehlampen etc.

Geändert vor Abschluss der Verhandlung: "Selbstporträt" in

"Porträt von mir".

v.g.u.
sig. Marie Levy
sig. Hauber
Vizekonsul

	Porträt von mir		
<u>Bilder:</u>	Lebensgrosses Selbstporträt (Oelgemälde) der Malerin Pfister, 1 x 2 m	RM = DM	500.--
	Grosse Landschaft (Burmeister) ca. 1 x 2 m	RM = DM	500.--
	2 alte Leute, Oelgemälde (Zampichi)	RM = DM	800.--
	Französisches Schiffsbild (Masson) ca. 60 x 80	RM = DM	800.--
	2 alte Weinkenner (Zampichi) (die Bilder waren früher bei verschiedenen lokalen Ausstellungen gezeigt).	RM = DM	500.--
	Holländisches Interieur, unbekannter Meister, ca. 40 x 60 (Trink- und Rauchszene)	RM = DM	300.--
	Klosterbruder, ca. 40x 60	RM = DM	300.--
	4 Familienbilder von ca. 1830 (Fam. Gernsheim)	RM = DM	1'000.--

6 verschiedene Miniaturen z.T. auf Elfenbein, alt. 2 alte Tabakdosen oder Bonbonnièren mit Portraits auf Elfenbein und Schildpatt
diverse kleinere Bilder, alte Wormser Stiche etc.

<u>Mobiliar:</u>	Kleiderständer		
	Schirmständer		
	dreiteiliger Bücherschrank mit Verglasung	RM = DM	100.--
	Aufsatz auf 2. Bücherschrank, Nussbaum	RM = DM	100.--
	6 Lederstühle aus Esszimmer, zerschnitten und zerhackt	RM = DM	300.--
	Erkermobiliar	RM = DM	100.--
	diverse Sessel, Stühle, Polstermöbel etc.		

<u>Teppiche:</u>	mehrere Perserbrücken, 1 grosser Perserteppich		
	3 grosse Teppiche	RM = DM	1'000.--
	sämtliche zerschnitten		

<u>Bücher:</u>	Klassiker; Schiller, Goethe, Shakespeare, Molière etc. in kompletten mehrbändigen Ausgaben.		
	Klassiker der Kunst, ca. 30 Bände andere Werke.	RM=DM	200.--

Brokat-Decken, Spitzenvorhänge und andere Vorhänge		RM = DM	400.--
--	--	---------	--------

Die Zerstörung der genannten Gegenstände geschah dadurch, dass von den nationalsozialistischen Organen aufgehetztes Volk in meine Wohnung eindrang und das erwähnte Mobiliar teils an Ort zerstörte, teils zum Fenster hinausgeworfen hat. Ich selbst befand mich damals auf Besuch in Mainz. Meine langjährige und heute noch lebende Hausangestellte, Fräulein Lisette Gries (heute wohnhaft in Worms, Caritasheim, Berggartenstrasse) war Zeugin des gesamten Vorganges und wird auch ohne weiteres angeben können, wer sonst noch dabei war. Ueber die erwähnten Kunstgegenstände und deren Wert kann insbesondere Herr Dr. Illert, Staatsarchivar in Worms, Auskunft geben. Er hat diese Gegenstände in meinem Haushalt wiederholt gesehen und genau gekannt.

Verhandelt im Generalkonsulat der
Bundesrepublik Deutschland in Zürich
am 7. Juni 1955.

Vor dem unterzeichneten, zu Beurkundungen ermächtigten
Vizekonsul Otto Hauber, erschien heute

Frau Maria L e v y ,
geborene Feldheim,
geboren am 18. Juli 1870 in Mainz,
wohnhaft in Zürich, Hotel "Neptun",
ausgewiesen durch Ausländerausweis
No. Basel-Stadt 31613, ausgestellt
vom Kontrollbureau der Kantonalen
Fremdenpolizei Basel-Stadt am 7.12.1949,

und erklärte:

"Ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen
Versicherung und die Folgen einer falschen
eidesstattlichen Erklärung belehrt, ver-
sichere ich hiermit an Eides Statt, dass
mir nichts bekannt ist, was der Richtig-
keit meiner in der vorstehenden Erklärung
gemachten Angaben, die zur Vorlage beim
Bezirksamt für Wiedergutmachung und kon-
trollierte Vermögen in Mainz bestimmt ist,
entgegensteht."

Eidesstattliche Erklärung

Über die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung belehrt und auf die Folgen einer wissentlich falschen Aussage hingewiesen, erkläre ich die Unterzeichnete, Lisette Gries, geb. am 30. Aug. 1865 zu Unter-Schön-mattenweg (Odenwald) z. Zt. wohnhaft in Worms, Caritas-Heim, Berggarten-str. 3 hiermit an Eidesstatt was folgt :

Ich war von 1895 bis Februar 1939 Hausangestellte der Familie Hofrat Max Levy in Worms, letzterer verstorben 1936, bzw. seiner Witwe Maria Levy geb. Feldheim.

Am 9. November 1938 war ich, nachdem ich Frau Witwe Maria Levy am frühen Vormittag zur Bahn brachte (Frau Levy fuhr damals nach Mainz zu ihrer Schwester) allein in der Wohnung Levy in Worms, Rathenaustr. 18 I. Stock.

Die Wohnung bestand aus 10 Zimmern, Küche, Diele und Bad.

Gegen 9 Uhr vormittags drangen gewaltsam etwa vier Männer in die Wohnung ein, die unter Führung eines Mannes standen. Die Männer trugen alle Zivilkleidung; mir war keiner dieser Männer persönlich bekannt. Das Alter der Männer kann ich heute nicht mehr angeben.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen haben diese Männer den überwiegenden Teil der Wohnungseinrichtung demoliert und einen großen Teil und über-dies sehr wertvolle Gegenstände zum Fenster hinaus auf die Straße ge-worfen.

Gegen das Tun und Treiben dieser Leute war ich vollkommen machtlos und hatte auch keine Möglichkeit irgendjemand zu Hilfe zu rufen, der dem unhaltbaren Treiben dieser Leute hätte Einhalt bieten können.

Ich habe Einblick genommen in eine eidesstattliche Erklärung, die Frau Maria Levy Wwe. am 7. Juni 1955 vor dem Generalkonsulat der Bundes-republik Deutschland in Zürich abgegeben hat.

Die in dieser eidesstattlichen Erklärung erwähnten zerstörten Gegen-stände sind tatsächlich alle zerstört, bzw. geraubt worden. Ich er-kläre jedoch ausdrücklich, daß die in der vorgenannten eidesstattlichen Erklärung der Frau Maria Levy Wwe. im einzelnen aufgeführten Gegenstände nicht vollzählig angegeben sind. Es wurden viel/mehr Gegenstände als an-gegeben zerstört. Ich erwähne z.B. nur eine sehr wertvolle silberne Uhr in der Größe von etwa 40 x 20 cm, die auf dem Bücherschrank im Herrnzimmer stand.

Über den Wert der zerstörten Gegenstände kann ich keine Angaben machen.
Worms am Rhein, den 10. Juni 1955

Lisette Gries

Rachm. 26

Bestätigung

In meiner Eigenschaft als Mitarbeiter des Herrn Georg Herbold, Wirtschaftstreuhand, Vereidigter Buchprüfer in Worms bestätige ich hierdurch daß, das mir seit langem persönlich bekannte Fräulein Lisette Gries, wohnhaft in Worms, die umstehende Unterschrift vor mir persönlich geleistet hat. Außerdem erkläre ich mit Rücksicht auf das hohe Alter von Fräulein Gries, daß diese noch in außergewöhnlichem Maße geistig rege und im Vollbesitz ihrer körperlichen Kräfte ist.

Worms am Rhein, den 10. Juni 1955

Georg Herbold, Worms, vereid. Buchprüfer



Willi Lohr

Dipl.-Volkswirt

Am 9. November 1938 zerstörtes und beschädigtes Mobiliar, Einrichtungsgegenstände, Kunstgegenstände usw. im Haushalt Rathenaustrasse 18, I.Stock, Worms a/Rh.

Tafelgeschirr für 24 Personen (24 Suppenteller, 48 Essteller, 24 Dessertteller, 24 Salatteller, Schüsseln, Platten etc. DM 600.--
Mokka-Service für 24 Personen
Kaffee-Service für 24 Personen mit Tee- und Kaffeekannen, Kuchenplatten etc.

Kristallgläser für 24 Personen (Wasser, Weisswein, Rotwein, Römer, Sekt, Bierbecher, Schnapsgläser, Cognacgläser etc. " 600.--
Eisschalen.

Verschiedene Porzellan-Service für 6 Personen, desgleichen Kristallgläser etc.
Einzelne Kristallplatten, Schalen, Kuchenteller etc.

Sammlung von 122 Porzellan-Figuren, z.B. alt Meissen, alt Höchst, Frankenthal etc., darunter 2 grosse Meissner 5-armige Leuchter, eine grosse Uhr auf dem Kamin, Garten- und Schäferszenen, Amouretten, Körbchen etc. Wert mindestens DM 8'000.--.

1 Gedächtnisurne Berlin, Einzelanfertigung der Meissener; Geschenk von Kaiser Wilhelm I. an Franz Liszt zum 75. Geburtstag. Wert mindestens DM 500.--. *Manufaktur

Diverse Figuren (Bronze, Alabaster, Marmor) Urnen etc.

6 - 8 alte Zinnteller, 3 alte Zunftkrüge Zinn, ca. DM 300.--.

Galle und Kristall-Vasen, Spiegel, div. Aufstellsachen.

Lüster und Lampenglocken, diverse Stehlampen etc.

Bilder: Lebensgrosses Selbstporträt (Oelgemälde) der Malerin Pfister, 1 x 2 m " 500.--
Grosse Landschaft (Burmeister) ca. 1 x 2 m 500.--
2 alte Leute, Oelgemälde (Zampichi) 800.--
Französisches Schiffsbild (Masson) ca. 60x 80 800.--
2 alte Weinkenner (Zampichi) 500.--
(die Bilder waren früher bei verschiedenen lokalen Ausstellungen gezeigt).

Holländisches Interieur, unbekannter Meister, ca. 40 x 60 (Trink- und Rauchszene)	DM	300.--
Klosterbruder, ca. 40x 60	"	300.--
4 Familienbilder von ca. 1830 (Fam. Gernsheim)	"	1'000.--

6 verschiedene Miniaturen z.T. auf Elfenbein, alt.
2 alte Tabakdosen oder Bonbonnières mit Portraits auf Elfenbein und Schildpatt
diverse kleinere Bilder, alte Wormser Stiche etc.

Mobiliar: Kleiderständer,
Schirmständer,
dreiteiliger Bücherschrank mit Verglasung DM 100.-
Aufsatz auf 2. Bücherschrank, Nussbaum " 100.-
6 Lederstühle aus Esszimmer, zerschnitten und zerhackt 300.-
Erkermobiliar 100.-
diverse Sessel, Stühle, Polstermöbel etc.

Teppiche: mehrere Perserbrücken, 1 grosser Perserteppich 1'000.-
3 grosse Teppiche,
sämtliche zerschnitten

Bücher: Klassiker Schiller, Goethe, Shakespeare, Molière etc. in kompletten mehrbändigen Ausgaben.
Klassiker der Kunst, ca. 30 Bände. 200.-
andere Werke.

Brokat-Decken, Spitzenvorhänge und andere Vorhänge. 400.-